Protokoll

der im städtischen Sitzungssaale stattfindenden 6. öffentlichen

Gemeinderats-Sitzung der Stadt Zwettl

am 2. Dezember 19 48

Vorsitzender: Bürgermeister Feucht Hermann

Gegenwärtig die Herren:

Vizebürgermeister: Winkler Johann

Geschäftsführende Gemeinderäte: Reg.Rat Emil Seifert, Ing. Josef Schabes, Friedrich Rößler, Karl Duda.

Gemeinderäte: Kern Franz, Thaller Rudolf, Auferbauer Alois, Lichtenwallner Franz, Redl Anton, Anderl Anton, Weghuber Johann, Schrenk Maria, Binderreiter Karl.

Entschuldigt: --

Nicht entschuldigt: --

Nachdem der Vorsitzende die Beschlußfähigkeit der Versammlung konstatiert hat, wird die Sitzung eröffnet.

1.) Ernennung der Frau Maria Schrenk, Private in Zwettl, Schulgasse 10 zum Mitglied des prov. Gemeindeausschusses an Stelle des Mitgliedes Valentin Vinzenz.

Durch die n.ö. Landesregierung wurde G.R. Valentin Vinzenz auf sein eigenes Verlangen seines Amtes als Gemeinderat enthoben und an seiner Stelle Frau Maria Schrenk ernannt. — Wird zur Kenntnis genommen.

Bgm. begrüßt Frau Maria Schrenk auf das Herzlichste und hofft, da sie schon einmal in der Stube des Gemeinderates Zwettl gearbeitet hat, wieder auf ein gutes Zusammenarbeiten zum Wohle unserer lieben Stadt Zwettl.

Bgm. spricht im Namen des Gemeinderates dem ausgeschiedenen G.R. Valentin Vinzenz den Dank und die Anerkennung aus. — Einstimmig zugestimmt.

2.) Neubau eines Realgymnasiums.

Bgm. verliest die Zuschrift des Eltern- und Förderervereines, berichtet über die Besprechung mit Herrn Hofrat Futtig und eröffnet die Debatte.

G.R. Lichtenwallner stellt im Namen der Ö.V.P. den Antrag, die Gemeindevertretung möge beschließen, daß der Gemeindevorstand die nötigen Vorarbeiten, wie Einholen der Pläne vom Landesschulrat und Ansuchen um Zuschuß des Landes, hiezu trifft. Als geeigneter Bauplatz wird die Hamerlingwiese mit dem angrenzenden Gelände vorgeschlagen. — Einstimmig angenommen.

G.R. Duda stellt den Antrag, zuerst überprüfen zu lassen, ob nicht im jetzigen Krankenhaus ein Gymnasium errichtet werden könnte, wenn ja, beantragt er einen Neubau des Krankenhauses, da die Lage sowieso sehr ungünstig ist und wenn möglich die Unterbringung des Gymnasiums im jetzigen Krankenhaus. — Einstimmig angenommen.

3.) Schülerheim, Erhöhung der Gebührensätze.

G.R. Reg.Rat Seifert als Leiter des Schülerheimes berichtet über die Angelegenheit und verliest hiezu die Zuschriften der Bundeskonvikte Waidhofen und Horn, welche uns auf Verlangen ihre monatlichen Gebühren bekanntgaben, und stellt den Antrag, die Platzgebühr auf S 200.- zu erhöhen, da es

unmöglich ist, mit den jetzigen Gebühren das Auslangen zu finden.

G.R. Lichtenwallner stellt namens seiner Fraktion den Antrag auf Rückverweisung zum Schulausschuß und nach Einholung eines Arbeitsplanes sämtlicher bezahlten Kräfte eine Überprüfung, ob nicht auf der Ausgabenseite Sparmaßnahmen getroffen werden können.

Der Schulausschuß hat bis 10.Dez.1948 die Arbeitspläne vorzulegen und der Gemeindevorstand wird ermächtigt darüber zu entscheiden
Einstimmig angenommen.

4.) Mietzins für die neuerrichteten Mansardenwohnungen in der Postgarage.

Es wird vorgeschlagen, für diese Wohnungen S 1.- pro m2 im Monat zu berechnen.

G.R. Anderl stellt den Antrag, daß gemeindeeigene Wohnungen nur durch den Gemeinderat zu vergeben sind.

Einstimmig angenommen.

G.R. Duda stellt den Antrag, den Mietzins für die neuerrichteten Mansardenwohnungen in der Postgarage mit 80 Groschen pro m2 monatlich zu berechnen.

Einstimmig angenommen.

G.R. Duda als Obmann des Wohnungsausschusses gibt die Mieter die bereits eingewiesen wurden bekannt:
In die erste Wohnung, bestehend aus 2 Zimmer und 1 Küche wurde die Hebamme Siglinde Nicht und in die zweite Wohung bestehend aus ebenfalls 2 Zimmer und 1 Küche Wachmann Stefan Scherzer mit seinem Schwiegervater Karl Pöltner eingewiesen.

Einstimmig angenommen.

Für die dritte Wohnung, die derzeit noch leer steht, wird der Regenschori Wohak vorgeschlagen, da er sich bereit erklärte für die Stadt Zwettl eine Stadtkapelle heranzubilden.

Einstimmig angenommen.

Die Wohnungen werden als Dienstwohnung an die Genannten nur solange vermietet, solange sie im Dienste der Gemeinde stehen.

Einstimmig angenommen.

5.) 750 Jahresfeier der Stadt Zwettl im Jahre 1950.

Bgm. berichtet, es wurde beantragt, diese Feier wenn möglich mit einer Landesausstellung im Jahre 1950 zu verbinden, andernfalls die Feier zu verschieben, bis die Landesausstellung in Zwettl abgehalten werden kann.

G.R. Anderl regt an, das an Herrn Hofrat Dr. Schmidl gerichtete Schreiben zu urgieren.

Einstimmig angenommen.

6.) Ablegung der Prüfung für den Gemeindesicherheitsdienst.

Die prov. Sicherheitswachmänner der Stadtgemeinde Franz Schöller, Stefan Scherzer und Herbert Böhm haben diese Prüfung mit Erfolg abgelegt.

Wird zur Kenntnis genommen.

7.) Verlegung des Pfingstmarktes.

Auf Antrag des Bürgermeisters wurde der Pfingstmarkt, der bisher am Mittwoch nach Pfingsten abgehalten wurde mit der Zustimmung der Landesregierung auf den Dienstag nach Pfingsten verlegt.

Wird zur Kenntnis genommen.

8.) Anschaffung von Uniformen für die Leichenträger.

Aus Beständen einer aufgelösten Leichenbestattung in Wien wurden für die Leichenträger Uniformröcke, Westen und Hüte mit Zubehör für zusammen S 6.200.- angekauft. 10 Hosen a S 116.- sind beim Lieferungsunternehmen der Kleidermacher in Wien noch zu bestellen.

Einstimmig angenommen.

9.) Strassenbeleuchtung im Stadtgebiet.

Die Z.E.G. wurde beauftragt die Beleuchtung im Stadtgebiet durch Anbringen neuer Lampen in der Landstrasse, in der Gartenstrasse zwischen Institut und Gerberei und zwischen Realgymnasium und Stierplatz, sowie in der Propsteigasse zu verbessern. Ausserdem soll der Aufgang zur Propstei bei den Stationen beleuchtet werden.
Der Kostenvoranschlag der Z.E.G. über diese Installierungsarbeiten wurde durch Herrn G.R. Lichtenwallner erklärt.

G.R. Anderl stellt den Antrag auch auf der Bahnhofstrasse eine Lampe installieren zu lassen.

Einstimmig angenommen.

G.R. Puda beantragt heuer noch mit den Arbeiten zu beginnen.

Einstimmig angenommen.

Bgm. stellt den Antrag, diese Sache dem Bauausschuß zur sofortigen Bearbeitung zu überweisen.

Einstimmig angenommen.

10.) Bauparzellen in der Brühl.

G.R. Redl stellt den Antrag, sämtliche

Bauplatzinhaber zu einer Aussprache vorzuladen, um feststellen zu können, wer überhaupt die Möglichkeit und das Interesse hat in den nächsten Jahren zu bauen.

Einstimmig angenommen.

G.R. Redl, beantragt, daß die geplanten Wohnhäuser bis 1. Dezember 1950 bis zur Kellergleiche erstellt werden müssen.

Einstimmig angenommen.

Der Verkauf der Parzellen ist bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

Einstimmig angenommen.

11.) Grundverkauf an Aichinger Hubert Feldgasse.

Aus dem Gemeindegrundbesitz in der Feldgasse Acker EZ.46 Grundbuch Stadt Zwettl 1244/1 sind durch Aufteilung zwei Bauparzellen mit Gartenparzellen entstanden. Die Bauparzelle 473 im Ausmaß von 123 m2 und Gartenparzelle 1244/5, 1289 m2 wurde an Franz Geizenauer vergeben und um die Verkaufgenehmigung bei der Landesregierung angesucht. Die zweite Bauparzelle 474 mit 91 m2 und die Gartenparzelle 1244/1 mit 778 m2 wird dem Bauwerber Hubert Aichinger zum Preis von S 2.- pro m2 verkauft. Der Erlös soll dem Wohnbaufond der Stadtgemeinde zugeführt werden. Die Zustimmung der zuständigen Strassenaufsichtsbehörde liegt vor. Der niedrige Verkaufspreis wurde mit Rücksicht darauf beschlossen, dass noch keine Zufahrtstrasse, kein Kanal u. keine Wasserleitung eingeleitet ist.

Einstimmig zugestimmt.

12.) Rechnungsvoranschlag des Krankenhauses für das Jahr 1949.

Der Rechnungsvoranschlag für das Krankenhaus

wird einstimmig agenommen.

13.) Anbau zum Krankenhaus.

Vizebgm. Winkler als Obmann des Krankenhausausschusses berichtet über den Anbau zum Krankenhaus und bittet um die Zustimmung hiezu. Die Landesregierung würde eventuell ein auf 20 Jahre unverzinsliches Darlehen in der Höhe von S 1,000.000.- gewähren.

Dem Anbau zum Krankenhaus wird einstimmig zugestimmt.

G.R. Anderl schlägt vor, man möge diesbezüglich an die Landesregierung herantreten und alles in die Wege leiten am ein grösseres Darlehen für einen Neubau zu bekommen.

G.R. Duda glaubt doch wenigstens eine Anfrage an die Landesregierung zu richten.

14.) Rechnungsvoranschlag der Gemeinde für das Jahr 1948.

Der Rechnungsvoranschlag für das Jahr 1948 wurde durch die n.ö. Landesregierung genehmigt und mitgeteilt, daß die Durchschrift der Genehmigungszuschrift einem der Einspruchsbeschwerdeführer zu übermitteln ist. — Wird zur Kenntnis genommen.

15.) Anträge und allfälliges.

1. G.R.Duda beantragt die Errichtung eines zweiten Kindergartens.
G.R. Reg. Rat Seifert gibt bekannt, daß diese Angelegenheit bereits läuft.

2. G.R. Duda beantragt einen Strassenausschuß für den Bezirk Zwettl zu gründen, um die Mißstände rund um Zwettl abschaffen zu können.

Bgm. gibt bekannt, daß bereits an die Landesregierung ein Ansuchen gestellt wurde, aber noch keine Antwort zurückkam. — Es ist an die Landesregierung nocheinmal das Ersuchen zu stellen, die Strassen im Umkreis von Zwettl herrichten zu lassen, da diese sehr schadhaft sind.

3. G.R. Rößler beantragt die Wasserleitung im Stadtgebiet zu einer gewissen Tageszeit abzusperren, damit auch den Einwohnern des Villenviertels Wasser zufließen kann.
Bgm. stellt den Antrag diese Angelegenheit dem Bauausschuß zu überweisen. — Einstimmig angenommen.

4. G.R. Redl stellt den Antrag den Hydranten in der Postgarage abzusperren, um dadurch das Autowaschen abzustellen. — Einstimmig angenommen.

5. G.R. Duda berichtet über die Wohnungsanforderung Eigl Franz Neuer Markt Nr. 1.
Der eingebrachten Berufung des Franz Eigl wurde ~~Folge~~ nicht Folge geleistet, es kann daher in die angeforderten Räume ein Mieter eingewiesen werden. — Wird zur Kenntis genommen.

6. G.R. Redl stellt den Antrag die Ablaufrohre bei Jagsch in der Weitraerstrasse zu verschütten. In dem anschließenden Graben zum Mühlbach sind Rohre zu legen und zu verschütten. — Einstimmig angenommen.

7. G.R. Duda stellt den Antrag, Punkt 16 der Tagesordnung unter Ausschluß der Öffentlichkeit, in der Öffentlichkeit zu behandeln. — Einstimmig angenommen.

Weihnachtsgabe an die Angestellten der Gemeinde.

G.R. Duda stellt nachfolgenden Antrag:
Da die Lohnverhandlungen der Angestellten um einen 13. Monatsgehalt durch die Gewerkschaft wahrscheinlich noch vor Weihnachten erledigt werden, wird die Angelegenheit

bis zur nächsten Sitzung verschoben, — Einstimmig angenommen.

8. Pachtvertrag zwischen der Sparkasse und der Stadtgemeinde. — Wird an den Gemeindevorstand verwiesen.

9. Raum für die Unterbringung der Leichenbestattung am Syrnauerfriedhof. — Wird dem Wirtschaftsausschuß zur Beratung übermittelt.

10. Bgm. berichtet über die Einrichtung des Raumes, welchen die Verkehrsstelle hatte,(früheres rotes Kreuz) für Übernächtigungsmöglichkeiten durchziehender fremder Personen oder durchziehender Besatzungsmacht und bittet um die Ermächtigung, daß er mit Herrn Hofrat diesbezüglich verhandelt. — Einstimmig angenommen.

11. Erhöhung der Schülerausspeisung von S 1.20 auf S 1.50 wöchentlich.
G.R. Rat Seifert stellt den Antrag auf Vertagung bis zur nächsten Sitzung. — Einstimmig angenommen.

16.) Bgm. stellt den Antrag um Ausschluß der Öffentlichkeit. — Einstimmig angenommen.